

winterwegs

A rolled-up sheet of musical notation, likely a church hymn book, is the central focus. The paper is cream-colored and features black musical notes on staves. The sheet is rolled into a thick cylinder, with the ends of the paper visible. A bundle of dried, light-brown grasses is tied around the middle of the roll with a piece of light-colored twine. Several purple flowers, possibly irises, are tucked into the bundle. The background is a soft-focus green, suggesting an outdoor setting.

Evang. Kirchengemeinde
Hinterzarten mit Breitnau,
Feldberg und Titisee

sang & klang
Sommer 2024



Glockenspiel vor dem
Evangelischen Pfarrhaus
Hinterzarten, Adlerweg 11

Unten:
Die Kirche »Zu den Zwölf
Aposteln«, Adlerweg 13
79856 Hinterzarten



Bärenhofkapelle in Titisee,
79822 Titisee-Neustadt,
Kapellenweg 2,
(nach der Abfahrt von der B31
gleich rechts ab und wieder
rechts in den Kapellenweg
einbiegen)

Schäferwagenkirche
(wenn sie nicht unterwegs
ist: neben dem Glockenspiel,
Adlerweg 11)

INHALT

- 3 Geistlicher Gruß
- 4 aus dem Kirchengemeinderat
- 6 im Porträt: Kirchenmusikerin
Katharina Büstgens
- 8 Sang: der ökumenische Chor
- 9 im Porträt: Kirchenmusiker Roman
Babler
- 11 Diakoniesammlung
- 12 Gottesdienste und regelmäßige
Termine
- 14 Blick in die Nachbarschaft: aus der
Regio
- 16 im Porträt: Konzertorga Sibylle Gräter
und Peter Günther
- 18 Sang und Klang in der Kirche – unser
Konzertkonzept
- 19 Stille Zeiten in den Pfingstferien
- 20 dem Himmel so nah – Gottesdienste
mit der Schäferwagenkirche
- 21 Kinderseite: unser Glockenspiel
- 24 Sang & Klang (Helle Trede)



IMPRESSUM & KONTAKT

Redaktionsteam

Ulrike Bruinings (**v.i.S.d.P.**),
Toni Bünemann, Helle Trede,
Silke Uebelherr, Ulrike Winterhalter.
Für namentlich gekennzeichnete Artikel sind
die jeweiligen Autor*innen verantwortlich.

Bildrechte: Urheber*innen werden unter
oder neben den Bildern genannt; teilweise
wurden Bilder auch von den Autor*innen
ohne Namensnennung zur Verfügung
gestellt.

Auflage 1.200 Exemplare

Layout a'zwo · andrea hitzler · Hinterzarten

Druck und Verarbeitung

Druck & Medien Citydruck Freiburg

Ev. Kirchengemeinde Hinterzarten

mit Breitnau, Feldberg und Titisee
79856 Hinterzarten, Adlerweg 11
Tel 07652 234 · FAX 07652 5036
Mail hinterzarten@kbz.ekiba.de
web www.eki-hinterzarten.de

Pfarrerin

Ulrike Bruinings
79856 Hinterzarten, Adlerweg 11

Sekretärin

Christina Winterhalder
Bürozeiten: Di und Do 9.00–12.00 Uhr,
Fr 15.00–18.00 Uhr

Bankverbindung

Evang. Kirchengemeinde Hinterzarten
Sparkasse Hochschwarzwald
IBAN DE11 6805 1004 0004 0060 29

Geistlicher Gruß

Sang & Klang

*Und Jona saß
drei Tage lang
im Bauch des Wals
er saß, und sang
drei Tage lang
den ganzen Wal
er füllt mit Klang.*

(Ulrike Bruinings)

Liebe Evangelische in Hinterzarten, Titisee, Breitnau und Feldberg,
liebe Interessierte und liebe Gäste,

dieses Heft ist voll Gesang.

Ich hoffe, Sie haben Lust, Menschen kennenzulernen, die in unserer
Kirchengemeinde Musik machen, organisieren, begleiten und genießen.
Wenn Sie sie schon kennen, erfahren Sie hier vielleicht mehr über sie.

Es sind Musiker*innen und begeisterte Engagierte, die vorgestellt werden
oder selbst über ihre Leidenschaft schreiben.

Zu entdecken sind ein neues Chorprojekt, viele Konzerttermine und
interessante Geschichten.

Tauchen Sie ein in Gesang und Klang.
Vielleicht auch bei dem ein oder anderen Konzert oder Gottesdienst in
unserer Kirche.



Über Begegnungen freut sich

Ihre
Ulrike Bruinings
Pfarrerin

»Auf in die neue Zeit!« Bericht aus dem Kirchengemeinderat

Neue Kirchenmusikerin

Was erwarten die Kirchenmitglieder als allererstes von einem Gottesdienst?

Eine besondere Atmosphäre und Musik nannten 81% der Befragten in der jüngsten Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung (die umfangreichste, regelmäßig durchgeführte Bevölkerungs-umfrage zum Themenkreis Religion in Deutschland).

Klar, Musik Hören und miteinander Musik Machen verbindet, schafft emotionale und geistliche Brücken zwischen Mensch und Gott. Es ist also eine hervorragende Nachricht, dass wir mit Katharina Büstgens aus Titisee-Neustadt seit Oktober 2023 eine neue Chorleiterin haben gewinnen können, etwas später auch als Organistin. Der Organist Dieter Martin hatte treu die lange Vakanz zwischen dem Weggang von Konstanze Ruttloff und dem Neuanfang überbrückt. Der katholische Kirchenmusiker Roman Babler, der seinerseits in der Vakanz den Ökumenischen Chor über lange Zeiträume allein geleitet hat, unterstützte die feierliche Einführung unserer Kirchenmusikerin mit seiner künstlerischen Präsenz. Sowohl zu ihm als auch zu Katharina Büstgens gibt es mehr zu lesen in diesem Gemeindebrief.

Konzerte und Weihnachtszauber

Das Konzert des Damenquartetts „Olga B.“ in Titisee war musikalisch und räumlich stimmig und sehr gut besucht. Finden sich bald noch mehr Gruppen oder Künstler*innen, die in der ehemaligen Hof-Kapelle ihr Konzert veranstalten wollen? Was die Nutzung der Bärenhofkapelle betrifft, wird es eine Veranstaltung zur Präsenz der evangelischen Gemeinde vor Ort in Titisee am 13. April geben: Wir sind gespannt, von Ihnen bei dieser moderierten Denk-Werkstatt oder auch sonst zu hören. Die Waldweihnacht mit dem geschmückten Bäumchen in der Nähe des Waldspielplatzes gehört inzwischen einfach dazu, das Krippenspiel lockte viele Kinder und Eltern sich einzubringen

und bei der Aufführung am Heiligen Abend kamen dann fast 300 Menschen in den Gottesdienst.

Angebote für alle

Offen für alle soll es sein - darauf legen wir großen Wert. Neben dem Gemeinde- und Seniorencafé zählt dazu auch das jahreszeitlich angebotene Kerzenziehen: Diakon Torben Bremm hat



von Aufbau über Durchführung mit verschiedenen Farben und Wachsarten bis zum Abbau die Technik und den Rhythmus des Kerzenziehens wunderbar im Griff. Wir danken in diesem Zusammenhang für gespendete Kuchen. Seien Sie zukünftig gern auch stundenweise als Helfer*innen dabei.

Neues Gottesdienstkonzept

Durch Umstrukturierungen im Kirchenbezirk hat sich in unserer Gemeinde einiges getan: das neue Gottesdienstkonzept ist – zunächst auf Probe – angelaufen. Das bedeutet, dass zwar an Feiertagen wie Ostern, Pfingsten, Himmelfahrt oder Weihnachten immer ein Gottesdienst in Hinterzarten zu erwarten ist, an den anderen Sonntagen aber nicht mehr wöchentlich, sondern im Wechsel von Hinterzarten mit Titisee alle vierzehn Tage ein Sonntags-Gottesdienst stattfindet. Fahrdienste werden angeboten, auch die Zugverbindung steht sonntags alle 20 Minuten zur Verfügung.

Gleichzeitig bleibt in Hinterzarten das jahreszeitlich wechselnde Angebot von Morgenandachten (Stille Zeiten) sowie von Taizégebeten am Sonntag vollständig erhalten.

Wir verhalten uns damit analog zum Dreisamtal, wo seit der Pensionierung von Pfarrer Friedrich Geyer in Stegen vierzehntägig im Wechsel mit Kirchzarten Gottesdienst gefeiert wird.

PfarrerIn Ulrike Bruinings übernimmt zusätzlich zu den bisherigen Aufgaben zunehmend Beerdigungen in St. Peter und St. Märgen sowie in Buchenbach, anders ist der Bedarf personell nicht zu stemmen. Wir wissen: Veränderung ist immer ungewohnt, und wir tauschen uns gern mit Ihnen darüber aus.

ekiba 2032: nächste Phase

Im Strategieprozess der Landeskirche gehen wir nun den nächsten Schritt. Das Ziel der Transformation ist klar; die entsprechenden Entscheidungen wurden vorbereitet und umgesetzt. Bis Ende 2025 läuft die zweite Phase: hier geht es in den Regio-Strukturen für die Hauptamtlichen, die Ehrenamtlichen sowie die Kirchengemeinderät*innen darum, die Zusammenarbeit inhaltlich zeitgemäß zu füllen. Wir wollen uns mit den neuen Organisations- und Arbeitsformen im Kooperationsraum Dreisamtal-Hochschwarzwald weiter vertraut machen. Es gilt

auch eine Rechtsform dafür zu finden, etwa eine Fusion oder die Gründung eines Verbandes. Die übernächste Phase ist von 2025-2032: die bereits eingeplanten Kürzungen bei Gebäuden und Personal werden nicht mehr überraschen. Am Ende dieser dritten Phase wird unser Kooperationsraum rechtlich umgesetzt sein und erfreulicherweise steht dann die klimagerechte Sanierung der kirchlichen Gebäude fest.

ForuM-Studie

Kurz erwähnen möchte ich die „ForuM – Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“, von der Sie in der Presse gehört haben.

Die Realität von sexualisierter Gewalt in unserer Gesellschaft und eben auch in Kirche und Diakonie ist nicht zu leugnen. Die Studie wurde erstellt, um mehr über Gefährdungskonstellationen für sexualisierte Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie zu erfahren. Nur wenn die Risiken bekannt sind, kann Präventionsarbeit gelingen. Das ist unser aller Anspruch und Auftrag.

Toni Charlotte Bünemann

Leute, macht Musik! Katharina Büstgens im Portrait

Ich treffe Katharina Büstgens in einem Café gleich neben der evangelischen Kirche in Hinterzarten, wo sie im Dezember letzten Jahres die Stelle als Kirchenmusikerin angetreten hat. Der katholische Bezirkskantor Johannes Götz, bei dem sie die kirchenmusikalische C-Ausbildung macht, empfahl sie Pfarrerin Ulrike Bruinings.

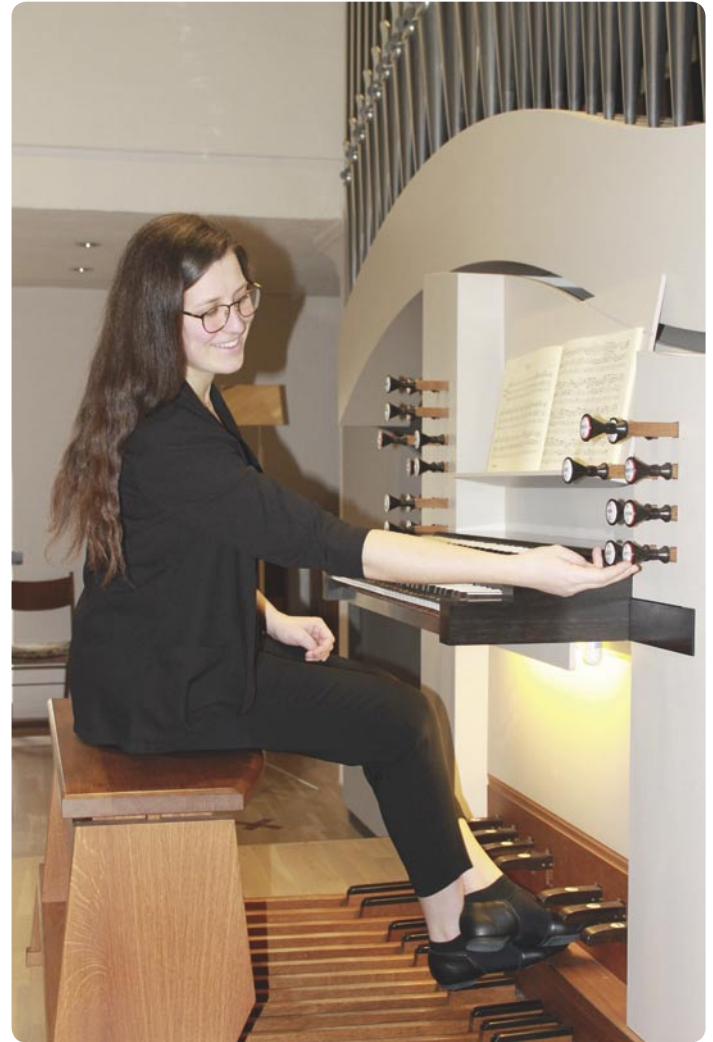
Und wie kam sie überhaupt zur Musik? Katharina Büstgens überlegt kurz und sagt dann, dass die Musik gar nicht zu ihr gekommen sei, sondern dass die Musik schon immer da war, da in ihrer Familie viel Musik gemacht wurde.

Ihr Opa war Schulmusiker und zuhause haben alle viel musiziert. Mit fünf Jahren lernte sie als erstes Instrument Geige. Als sie im Streicherensemble das Cello kennenlernte, war der Weg von da an klar: Sie wollte Cello lernen. Der Umstieg von Geige auf Cello ist gar nicht so einfach, aber Katharina Büstgens war beharrlich und brachte sich die ersten Griffe selbst bei.

Schon zu Schulzeiten war Musik ein wichtiger und fester Bestandteil des Alltags. Mit 16 Jahren entdeckte sie noch das Klavier für sich. Auftritte in Orchestern, Ensembles und als Solistin begleiteten die musikalische Entwicklung.

In Mainz hat sie an der Musikhochschule Cello studiert. Die Sorge, dass ihr das Studium und der Zwang zu üben, die Freude an der Musik und am Cello nehmen könnte, hat sich zum Glück nicht bewahrheitet: „Wenn ich Musik mache, habe ich nicht das Gefühl zu arbeiten. Ich empfinde es nie als Arbeit zu üben oder zu spielen.“ Ein Jahr hat sie auch in Budapest studiert. Eine wunderbare Stadt, von der sie heute noch schwärmt: „Es war toll, in das Leben dort einzutauchen“. Gerne hätte sie einen Master in Musik in Budapest abgeschlossen. Die politische Entwicklung in Ungarn machte ihr dies jedoch unmöglich. Corona hat ihr – wie so vielen anderen – einen Strich durch die Rechnung gemacht und ihr auch aufgezeigt, dass Musik zwar schön ist, aber in Krisenzeiten nicht unbedingt die Existenz sichert.

Über ein Jahr hat sie in Titisee in einem Hotel an der Rezeption gearbeitet. Die Überlegung, in diesem Bereich beruflich weiter-



zumachen, stand durchaus im Raum. Aber mit ihrer Musik, die ihr so wichtig ist, wäre das nicht wirklich kompatibel gewesen.



So entschloss sie sich vor einem Jahr zu einem Studium für das Lehramt Grundschule mit den Fächern Mathematik und – logisch – Musik.

Mit der nebenberuflichen Ausbildung zur Kirchenmusikerin begann sie im Dezember 2021. Aufmerksam auf die Ausbildung wurde sie durch eine Anzeige im Gemeindeblatt von Eisenbach. Ein Anruf bei Johannes Götz und ein erstes Treffen folgten. Er zeigte ihr die Orgel in Neustadt vor der sie zunächst gehörigen Respekt hatte. All die verschiedenen Manuale und Pedale... Wie sollte sie ihre Hände und Füße da koordinieren? Nach zwei Jahren Ausbildung meistert sie die Orgel mittlerweile souverän. Für die Gottesdienstbesucher*innen möchte sie mit ihrem Orgelspiel den Glauben durch die Musik transportieren.

Neben dem Orgelspiel leitet Katharina Büstgens seit Oktober auch den ökumenischen Chor. Das nächste große Chorprojekt ist das Weihnachtsoratorium von J.S. Bach. Um Ostern herum soll es losgehen mit den Proben für Weihnachten.

Wichtig ist ihr, dass der Chor lebendig ist, in Bewegung bleibt und dass es ein schönes Miteinander ist: „Die Priorität von Musik ist, dass sie Freude bereitet – einem selbst und auch anderen.“ Es sei eine „Bereicherung, wenn Menschen aus vielen Bereichen zusammenkommen, um etwas gemeinsam zu machen.“ Schön wäre noch mehr Vielfalt, z.B. was das Alter angeht. Sie hofft, dass noch mehr junge Menschen den Weg in den Chor finden.

Chor, Orgel, Kirchenmusikausbildung, Studium... Bleibt da noch Zeit für anderes? Soziale Kontakte und Freund*innen sind ihr wichtig, das ‚Miteinander‘ eben. Und dann ist da auch noch ihre kleine Araberstute, die sich über die liebevolle Zuwendung von Katharina Büstgens freut.

Am Ende unseres Gesprächs kommen wir nochmal zur Musik zurück: „Leute, macht Musik!“ gibt mir Katharina Büstgens mit auf den Weg. „Musik bereichert das Leben – in welcher Form auch immer.“

Silke Uebelherr

Ab uff's Schnepferle! Ökumenischer Chor Hinterzarten



Dienstagabend.
Im Gemeindesaal ist's noch still.
Doch lange sicher nicht mehr.
Es stehen schon...
... in den Startlöchern,
die Chormitglieder.

Dienstagabend.
Alle tuscheln schon aufgeregt.
Es gibt eine neue Chorleitung.
Die Frage:
Geht's gut?
Was bringt sie mit?
... und jung ist sie auch noch.

Dienstagabend.
Los geht's.
Zwei Chorleiter. 20 Sänger*innen.
Vom Musiker bis zur Ärztin.
Alle mit dabei.
Und dazu...
... eine Gemeinsamkeit:
Die Freude am Musizieren.

Dienstagabend.
Jetzt aber flott.
Zehn Minuten nach Probenbeginn.
Die letzten Chormitglieder...
... huschen schnell auf ihre Plätze.
Unterdessen
werden bereits die ersten Töne gesungen.

Dienstagabend.
Die Probe ist geschafft.
Uff.
Aufstehen. Hinsetzen.
Sind wir im Sport?
Und dann immer diese Ansage:
Ab uff's Schnepferle!
(Was bedeutet das eigentlich??)

Dienstagabend.
Hundemüde.
Aber glücklich.
Moment – die Probe ist noch nicht vorbei!
Fehlt doch noch,
die ‚Nach‘-Probe
... am Stammtisch!

Dienstagabend.
Keine Fake-News
,Haste schon gehört?‘
... Neee – was?
Wir singen...
... Weihnachtsoratorium nächsten Winter!
Wow! Echt?

Dienstagabend.
Wären wir noch glücklicher,
wenn wir noch etwas Zuwachs bekämen.
Ob jung oder alt.
Alle sind willkommen
und besonders die,
die noch ihre Freund*innen mitbringen.

Katharina Büstgens

Es geht im Leben letztlich um nichts anderes als um Mitmenschlichkeit

Roman Babler im Portrait

Jugend und Ausbildung

Der Leiter unseres ökumenischen Chores, Roman Babler, wuchs in Unterensingen bei Wellendingen auf und wollte eigentlich Tennisprofi werden. Tennisspielen war seine Leidenschaft als Jugendlicher, und er zeigte einiges Talent in der Verbandsliga. Mit acht Jahren begann er mit dem Akkordeonspiel. Vier Jahre später kam die Orgel dazu, und nach weiteren drei Jahren begann er, Messen in seiner Heimatgemeinde zu begleiten.

Wie viele junge Menschen wusste Roman Babler nach dem Abitur zunächst nicht, in welche Richtung er sich beruflich orientieren sollte und begann mit dem Studium der Psychologie und Theologie. Klarheit brachte ihm schließlich seine Arbeit mit geistig behinderten Kindern während seines Zivildienstes. Er verstand, dass es im Leben letztlich um nichts anderes als um Mitmenschlichkeit geht, die wir im Chor bei jeder Probe spüren. Er entschied sich für das Studium der Kirchenmusik in Freiburg, und seine pädagogische Ader ließ ihn auch noch das Studium der Schulmusik anhängen.

Kantor der katholischen Kirchengemeinde „Maria in der Zarten“

1991 trat Roman Babler seinen Dienst als Kantor in der katholischen Gemeinde „Maria in der Zarten in Hinterzarten an, wo Eugen Weiler sein erster Pfarrer war. Dass Pfarrer Weiler in der Musik einen entscheidenden Beitrag zum Gelingen des Gottesdienstes sah, brachte Roman Bablers Orgelspiel eine Werschätzung, an die er sich noch heute gerne erinnert.

Nach Pfarrer Weilers Weggang gab es viele Pfarrerwechsel, auf die sich Roman Babler immer wieder neu einstellen konnte. Die Amtszeit von Michael Knaus war eine besondere, da dieser, selber ausgebildeter Organist, eine Verzahnung von Musik und Liturgie anstrebte. So entstand ein tiefes gegenseitiges Verständnis.

Musik außerhalb der Kirche

Als Mitbegründer der „Young musical company“ und des „PopChor'n“ in den neunziger Jahren hat Roman Babler die Musikszene im Hochschwarzwald nachhaltig mitgeprägt. – Bei der Aufführung des Musicals „Joseph“ in Freiburg wurde der damalige Schulleiter der Schule Birklehof, Götz Plessing, auf Roman Babler



aufmerksam und holte ihn als Lehrer an den Birklehof, wo er ihm 2003 die Leitung des Fachbereichs Musik übertrug. Auch am Birklehof gibt es ein vielseitiges musikalisches Leben mit Musicalaufführungen, einer Big Band, einem Kammerorchester, Instrumentalunterricht und nicht zu vergessen Musikleistungskursen. Dahinter steckt ein großer Organisationsaufwand. All dies wird von den Musiklehrer*innen gemeinschaftlich getragen.

Der ökumenische Chor

Zur Zeit von Achim Plagge, Kantor an der evangelischen Gemeinde in Hinterzarten in den frühen 90iger Jahren, nahm die Mitgliederzahl im evangelischen Kirchenchor so bedenklich ab, dass die „Singfähigkeit“ zum Problem zu werden drohte. Es gab erste musikalische Kontakte zwischen der evangelischen und der katholischen Gemeinde. Mit Katrin Braun, Plagges Nachfolgerin, wurde dann der ökumenische Chor gegründet. Wir Sängerinnen und Sänger hatten den Luxus von zwei Chorleitern, die mit uns getrennte Stimmproben durchführen konnten, von denen der Chor enorm profitierte, und so begann die Gestaltung von Gottesdiensten in beiden Kirchen.

Roman Babler hat mit allen folgenden Kantorinnen und Kantoren der evangelischen Kirchengemeinde hervorragend zusammen gearbeitet, und es kam zu unvergessenen Aufführungen, zum Beispiel der „A-Dur Messe“ von César Franck, der „Peace Mass“ von Bob Chilcott, der „Missa Brevis“ von Joseph Haydn, der „Pfingstkantate“ und der „Ernte Dank Kantate“ von Ulli Führe (Text Hellmut Wolff), der Friedenskantate (Texte Helle Trede), „Crucifixion“ von Paul Ernst Ruppel, Bachkantaten und vielem mehr. Eine sehr reiche Zeit.

Was wir als Chor an Roman Babler zusätzlich zu seiner hohen musikalischen Kompetenz, seinem feinsinnigen Humor und seiner Selbstironie so sehr schätzen, ist dass er unseren Chor über die Coronazeit hinüber gerettet hat. Zwischenzeitlich hatte er die Chorleitung alleine inne, da bis November 2023 die Kirchenmusikstelle der evangelischen Gemeinde zweieinhalb Jahre vakant war.- Wir rechnen ihm seinen Einsatz für uns neben seinem sehr fordernden beruflichen Engagement hoch an. Und dann ist er ja auch noch Vater in einer fünfköpfigen Familie.

Es wäre noch so vieles weitere erwähnenswert, die „music learning theory“ nach Edward E. Gordon, Kinder-Schola und Jugendchor, das Wiederbeleben der „Oswaldkapelle“, die legendären Chorgriff-feste vor der Sommerpause... Der ökumenische Chor hofft auf eine weitere, lange Zusammenarbeit.

Bettina Schlüter



Gesucht!
* *Weihnachtsoratorium* *



*Begeisterte Sänger*innen, die Teil unseres bevorstehenden Projekts sein möchten.*

Wir singen am dritten Adventswochenende 2024, in Kooperation mit dem Domchor St. Blasien, die Teile I und IV-VI vom Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach.

Mit den Proben beginnen wir zwischen Ostern und Pfingsten. Im Herbst werden wir zusätzlich ein Probenwochenende mit dem Domchor St. Blasien vereinbaren.

*Wir freuen uns auf Sie!
Ihr ökumenischer Chor Hinterzarten*

Raum geben #AUSLIEBE

Woche der Diakonie 2024

Diakonie Baden

WOCHE DER DIAKONIE 2024

Danke für Ihre Spende!

RAUM GEBEN #AUSLIEBE

Mehr Infos unter www.diakonie-baden.de

„Raum geben – aus Liebe“ lautet das Motto der diesjährigen Woche der Diakonie.

Es gibt Situationen im Leben, wo es dringend an Raum fehlt: Raum für Zuwendung bei Einsamkeit im Alter oder durch Krankheit. Raum als ein Zuhause und Rückzugsort bei Verlust der Wohnung. Raum für Trost und Hoffnung in einer schweren Lebenskrise. Raum für Mut, wenn der Job weg ist und Zukunftsangst über eine*n hereinbricht.

Die Diakonie unserer Landeskirche öffnet Räume für solche Lebenssituationen, will Perspektiven auf tun, beraten und begleiten. In Beratungsstellen und stationären Einrichtungen, auch in der persönlichen Begegnung von Mensch zu Mensch. Hier finden Hilfsbedürftige Gehör für ihr Anliegen und Ermutigung. Um Nächstenliebe in diesem Sinne Wirklichkeit werden zu lassen, sind bei uns in Baden viele ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeitende der Diakonie unterwegs.

Mit der Sammlung zur Woche der Diakonie 2024 vom 15. bis 23. Juni bitten wir Sie um eine Spende. Ihre Unterstützung hilft zum Beispiel, weiterhin Reisenden und Hilfesuchenden in Bahnhofsmissionen einen Schutzraum zu bieten, Menschen ohne Arbeit ermutigende Neuanfänge in Arbeitslosenprojekten zu ermöglichen, aber auch diakonische Angebote in Ihrer unmittelbaren Nähe aufrecht zu erhalten.

Jede einzelne Spende öffnet Raum für Hilfe – in Ihrer Gemeinde vor Ort, in Ihrem Kirchenbezirk und in ganz Baden. Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement!

Volker Erbacher, Pfr. Diakonie Baden

Spendenkonto: Evang. Kirchengemeinde Hinterzarten, Sparkasse Hochschwarzwald
IBAN DE11 6805 1004 0004 0060 29

Stichwort: Woche der Diakonie

HINTERZARTEN		TITISEE · BÄRENHOFKAPELLE	FELDBERG/BREITNAU
	<i>jeden 2. Sonntag im Monat 10.30 Uhr Gottesdienst, im Anschluss Kirchenkaffee jeden 4. Sonntag Gottesdienst um 10.30 Uhr mit Abendmahl</i>	<i>jeden Samstag vor dem 1. Sonntag im Monat 18:00 Uhr mit Abendmahl; jeden 3. Sonntag im Monat 9:30 Uhr</i>	
So	14.04. 10:30 Gottesdienst, im Anschluss Kirchenkaffee		
So	21.04.	9:30 Gottesdienst	
So	28.04. 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl		
Sa	04.05.	18:00 Gottesdienst mit Abendmahl	
Do	09.05. 10:30 Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt, Adlerweg 11		
Sa	11.05. 17:00 Abendmahlsgottesdienst der Konfirmand*innen		
So	12.05. 10:30 Konfirmationsgottesdienst		
So	19.05. 10:30 Pfingstgottesdienst	9:30 Pfingstgottesdienst	
Mo	20.05.		10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu Pfingstmontag an der alten Seilerei in der Ravennaschlucht
So	26.05. 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl		
Sa	01.06.	18:00 Gottesdienst mit Abendmahl	
So	09.06. 10:30 Gottesdienst, im Anschluss Kirchenkaffee		
So	16.06.	9:30 Gottesdienst	
So	23.06. 10:30 Gottesdienst		10:30 Wandergottesdienst, Haus der Natur
So	30.06. 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl		10:30 Gottesdienst unterwegs mit der Schäferwagenkirche voraussichtl. an der Sonnenhöhe
Sa	06.07.	18:00 Gottesdienst mit Abendmahl	
So	14.07. 10:30 Gottesdienst, im Anschluss Kirchenkaffee		
So	21.07.	10:30 Tauffest: Familiengottesdienst im Kurpark am Titisee	
So	28.07. 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl		
Sa	03.08.	18:00 Gottesdienst mit Abendmahl	
So	04.08. 10:30 Ökumenischer Gottesdienst beim Bergfest Hinterzarten		
So	11.08. 10:30 Gottesdienst		
So	18.08.		»Regio-Sommerkirche« 10:30 Berggottesdienst am Bismarckdenkmal auf dem Seebuck mit der Schäferwagenkirche
So	25.08. 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl		
Sa	31.08.	18:00 Gottesdienst mit Abendmahl	
So	08.09. 10:30 Gottesdienst, im Anschluss Kirchenkaffee		
So	15.09.	9:30 Gottesdienst mit Taufen	
So	22.09. 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl		

Aktivitäten & Gruppen

Krabbelgruppe

dienstags, 9.30 - 11.00 Uhr
 ev. Gemeindesaal, Adlerweg 11
**seit Januar zusätzlich englisch-
 sprachige Gruppe**
 mittwochs 9.30 - 11.00 Uhr

Chorprobe ökum. Chor

dienstags, 19.30 Uhr
 evangelischer Gemeindesaal
 Adlerweg 11

Gemeinde- und Senioren- nachmittag

monatlich donnerstags
 15.00 Uhr
 in der Regel im Gemeindesaal
 Adlerweg 11

Konfi-Nachmittag

mittwochs 15.45 - 17.45 Uhr
 Christuskirche Neustadt
 jeden 3. Mittwoch im Monat in
 Hinterzarten, Adlerweg 11

offener Donnerstag

Bärenhofkapelle
 donnerstags 17 - 19 Uhr
 (von Mai bis Oktober)

Veranstaltungen

KONZERTE in der Kirche »Zu den Zwölf Aposteln« · Hinterzarten

Samstag, 18. Mai 2024, 17 Uhr

La Kejoca Global-Folk

Folk-Musik mit Gesang, Geige, Whistles,
 Drehleier, Babnjolele, Gitarren & Bass.
 Eintritt frei, Spenden willkommen



Sonntag, 23. Juni 2024, 17 Uhr

Die Goldene Stimme



Konzert mit Dilian
 Kushev
 Eintritt frei, Spenden
 erwünscht

Samstag, 29. Juni 2024, Uhrzeit s. Aushang

Bach-Collegium Freiburg unter Leitung von
 Jacob Gröper



Sonntag, 21. Juli 2024, 20 Uhr

Konzert mit PopChor'n

Mitte August 2024 Datum und Uhrzeit entnehmen
 Sie bitte dem Aushang oder der Presse



**Konzert mit Hannah
 Schlubeck** – Panflöte

Mittwoch, 25. September 2024, 20 Uhr

»Jubilare des Jahres 2024«

Orgelkonzert mit Thorsten Pech

Zu hören sind europäische Meisterwerke aus
 drei Jahrhunderten von Bach, Bruckner, Dubois,
 Guilmant, Marchand,
 Rheinberger,
 Stanford u.a.



Eintritt: €10,00
 (Schüler,
 Studierende: € 5,00
 - Kinder bis 12 Jahren
 haben freien Eintritt)

Blick über den Tellerrand – unsere Nachbarn – aus der Region

KIRCHZARTEN

Donnerstag, 2. Mai, 19.30 Uhr

„Gott und Vinyl“



Philipp van Oorschot (Pfarrer in Kirchzarten) und Marc Hofmann (Romanautor, Musiker) präsentieren den Vinylgottesdienst, eine Veranstaltungsreihe rund um den Zusammenhang zwischen Spiritualität und Popmusik.

Das Konzept: Ausgewählte Themen werden von mehreren Seiten eingekreist. Was sagt die Bibel? Was sagen die großen Songschreiber?

Eine Kombination aus Gottesdienst, Vortrag und Musik. Für Gläubige. Agnostiker. Atheisten. Musikliebhaber. Und alle anderen.

KIRCHZARTEN

Café con Dios

ab Anfang Mai:

Café con Dios hat wieder geöffnet, Montag bis Mittwoch, 14.30-17.30 Uhr

KIRCHZARTEN

Sonntag, 16. Juni

Gemeindefest mit Festgottesdienst und Tag der offenen Tür im neuen Wiesen-Kindergarten

LENZKIRCH und SCHLUCHSEE

Familiengottesdienst am 9. Mai, Christi Himmelfahrt, um 10.30 Uhr auf der Fischbacher Höhe. Grillgut und Getränke mitnehmen. Wer gemeinsam hochwandern möchte: Treffpunkt an der Kirche um 9.30 Uhr.

Konzert am 29. Juni mit Kurt Heiniger um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche in Schluchsee

Eintritt frei, Spenden für die Gemeinde gerne willkommen.

LÖFFINGEN

Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt der Pfingstwandertage Bachheim

Pfingstmontag, 20.5.24 um 9.30 Uhr bei der Dreischluchtenhalle

... und anschließend kann man sich gut auf eine der Strecken begeben!

Wir sind backstage!

Sibylle Gräter und Peter Günther im Porträt

Sie bilden seit 2023, zusammen mit Mechtild Aldinger, das Konzert-Team der evangelischen Kirchengemeinde Hinterzarten, und heute darf ich die beiden kennenlernen und für das Porträt befragen. Wir sitzen im Gemeindesaal bei Tee und Brezeln, währenddessen sie erst mal ein bisschen über sich erzählen.

Sibylle wurde in Bremerhaven geboren, studierte Lehramt in Braunschweig (Mathematik und Geschichte) und war in Südheide Gifhorn zuhause. 2008 lernten sie und Peter sich kennen. Nach einer Zeit der Fernbeziehung und nach ihrer Pensionierung zog Sibylle 2019 schließlich nach Titisee. Sie macht Yoga und unterstützt sehr gerne Schüler*innen durch Nachhilfestunden. Ihre Kinder und Enkel leben noch im Norden Deutschlands, aber Besuche finden häufig in beide Richtungen statt.

Peter ist nach seiner Konfirmation aus dem Hessischen in den Schwarzwald gezogen und in Titisee aufgewachsen. Er ist pensionierter Polizeibeamter und sagt: „Ich war ein Draußenkind.“ So verwundert es nicht, dass Radfahren, Segeln, die Natur, möglichst mit dem Hund, zu seinen Hobbies zählen. Auch ist er handwerklich begabt und wird oft und gerne für kleinere Reparaturen in der Kirche angefragt.

Wie kam es zum Dienst im Konzert-Team?

Nachdem Mechtild Aldinger über zwei Jahre die Konzertorganisation mit Künstleranfragen, Planung und Terminierung allein gemanagt hatte, wünschte sie sich ein Team an ihre Seite zur Unterstützung, denn so einfach es für die Besucher*innen aussieht, soviel Arbeit ist hinter den Kulissen. So müssen die Künstler*innen in die Räumlichkeiten eingewiesen werden, beim Einsingen, Umziehen und Einspielen der Instrumente betreut werden; Licht, Bestuhlung, Bezahlung, Notausgänge

sind weitere Betätigungsfelder. Kurzum: Umfassende Betreuung vor, während und nach einem Konzert.

Eine Anregung aus der Nachbarschaft, Verbundenheit mit der Kirche und vor allem eine Anfrage von Pfarrerin Ulrike Bruinings brachte dann alles ins Rollen. Sie probierten es aus und haben es bis heute nicht bereut. „Es macht viel Freude, denn wir sind ein gutes Team, man lernt dazu und lernt die Künstler und Künstlerinnen näher kennen, ist sozusagen back stage.“ Sehr wichtig ist ihnen aber auch, dankbar für alles Gute im Leben zu sein und auf diesem Wege etwas zurückzugeben. In der Gemeinde fühlen sie sich gut aufgehoben und freuen sich über das große Engagement unserer Pfarrerin.

Jetzt interessiert noch:

Gibt es einen Lieblingskünstler?

Ja, Hannah Schlubeck, die virtuose Panflötistin, die sie im Umgang miteinander so angenehm erlebt haben.

Und wer sollte mal kommen?

Element of Crime, die erfolgreiche deutschsprachige Rock-Pop-Band mit Texten in absurder Gedichtform.

Danke an das gesamte Konzert-Team für Euer Engagement!

Ulrike Winterhalter, neu im Redaktionsteam



Sang und Klang in der Region

Konzerte in der evangelischen Kirche Hinterzarten

Konzerte in der evangelischen Kirche in Hinterzarten haben eine lange Tradition.

Über viele Jahre hin wurden sie organisiert durch Konstanze Ruttloff und Helle Trede. Sie haben Kontakte gepflegt und die Musizierenden begleitet.

Wir sind sehr froh, dass nach der durch Corona auferlegten Zwangspause endlich wieder musikalisches Leben in der Kirche eingezogen ist. 2021 setzte das Ehepaar Fackelmann mit *Arco Musicale* Stuttgart einen neuen Anfang.

Unsere Kirche ist in vieler Hinsicht ideal geeignet für Konzerte aller Art. Die wunderbaren Kirchenfenster schaffen eine angenehme Atmosphäre. Größe und Akustik des Kirchenraums sowie die variable Bestuhlung ermöglichen Aufführungen von kleinen Ensembles ebenso wie solistische Auftritte oder Chorkonzerte. Orgel, Orgelpositiv oder Klavier können für unterschiedliche Besetzungen und Musikrichtungen eingesetzt werden. Auch Improvisation und experimentierfreudiges Musizieren etwa mit Lichtinstallationen oder Tanz sind möglich.

Zum Service, den das Konzertteam der Gemeinde mit Sibylle Gräter, Peter Günther und mir, Mechtild Aldinger, zusammen mit dem Pfarramt den Musizierenden bietet, gehört die individuelle Betreuung, sowie die Werbung durch Plakatierung, Gemeindebrief und Homepage.

So ist es kein Wunder, dass Musizierende aus Nah und Fern häufig anfragen, ob sie bei uns auftreten können.

Wer schon einmal bei einem der Konzerte war, kennt die Vielfalt der Darbietungen, die in den letzten Jahren hier zu hören waren. *PopChor'n* und *Marschner-Festival* aus Hinterzarten waren ebenso zu Gast wie das Instrumentalorchester *Bach Kollegium Freiburg*. Glanzvolle Trompetenkonzerte, ausgeführt durch *Bernhard Münchbach* (Trompete) und *Thomas Strauß* (Orgel) begeisterten das Auditorium, und einige von Ihnen haben sicher dem virtuosen Panflötenspieler von *Hannah Schlubeck* oder dem Flötenensemble *Klangweber* gelauscht. Zu nennen wären weiterhin die Auftritte verschiedener Chöre wie *ChorNetto*, der *Evangelischen Studierendenkantorei*, der *Jungen Kantorei Freiburg* und dem Ensemble *Illeg.ato*. Hinzu kamen osteuropäische Sänger wie etwa *The Gregorian Voices* oder die Goldene Stimme von *Dilian Kuschew* und natürlich Orgelkonzerte.

Immer wieder ist es ein Genuss zu erleben, mit welcher Kreativität und Spielfreude Musik zur Ehre Gottes erklingen kann. So hoffen wir, dass die einzelnen Konzerte viele Besuchende anlocken werden.

Panflöte & Harfe
Hannah Schlubeck Isabel Moreton
 Eine Reise in eine besondere Klangwelt
 Meditative und virtuose Werke vom
 Barock bis in unsere Zeit

Donnerstag, 11. August 2022 um 20 Uhr
Ev. Kirche Hinterzarten
 Adlerweg 11 • 79856 Hinterzarten

Vorverkauf: Touristinfo Hinterzarten und bei allen bekannten VVK-Stellen der Region (u.a. weiteren Touristinfos) sowie online unter www.schlubeck.com

Vorverkauf (inkl. Ausgabek-Geb.): 15,- € normal / 10,- € ermäßigt
 Abendkasse: 20,- € normal / 15,- € ermäßigt
 Ermäßigung für Schüler, Stud., Schwerbeh.

reservix
 das Reservierungsbüro

„Nichts auf Erden ist kräftiger, die Taurigen fröhlich, die Verzagten herzhaftig zu machen, die Hoffärtigen zur Demut zu reizen, den Neid und Hass zu mindern denn die Musik“

(Martin Luther)

Mechtild Aldinger

Stille Zeiten in den Pfingstferien

Schweigeandachten am Morgen

*Dienstag, 21. Mai bis Sonntag, 2. Juni
täglich von 7.30 – 8 Uhr
zwei Wochen lang*

*Den Tag einmal anders beginnen:
in der Ruhe...
im Schweigen...
in der Konzentration...
in der Zeit mit Gott...*

Evangelische Kirche »Zu den Zwölf Aposteln« Hinterzarten

*gemeinsam Schweigen – Gedanken fokussieren oder
Gedanken gehen lassen – beten – hören – sein
– in Gemeinschaft – singen – stille werden*

*Wir freuen uns, wenn Sie dabei sein wollen!
Jeder und jede kann dazu kommen,
ohne vorherige Anmeldung.*

*das Vorbereitungsteam:
Ulli Bruinings, Toni Bünemann, Jutta Meesen,
Martina Seiler, Gitta Schlindwein, Bettina Schlüter, Helle Trede*

auf deinen atem
leg ich mich schlafen

von stille
umhüllt
ist deine gegenwart
in unserer
mitte

ich komme aus der
nacht

dein atem
trägt
mein schweigendes
lied
über die welt
und

ich leg mich schlafen
auf deinen atem

Helle Trede

dem Himmel so nah

Gottesdienste im Grünen und kirche.n.mobil unterwegs



Donnerstag, 9. Mai 10.30 Uhr
Christi Himmelfahrt im Adlerweg mit der Schäferwagenkirche

Sonntag, 23. Juni, 10.30 Uhr
Wandergottesdienst am Feldberg
Treffpunkt am Haus der Natur

Sonntag, 30. Juni, 10.30 Uhr
Gottesdienst unterwegs mit der Schäferwagenkirche
voraussichtlich an der Sonnenhöhe

Sonntag, 21. Juli, 10.30 Uhr
Taufest am Titisee im Kurpark mit *kirche.n.mobil*
– der Schäferwagenkirche

Freitag, 26. Juli
„Ich bin dann mal da“ – Sommertour der Landesbischöfin: gemeinsam auf den Weg gehen, wandern, ins Gespräch kommen, Hoffnung schöpfen; die Schäferwagenkirche wird auch hier dabei sein


Sonntag, 4. August, 10.30 Uhr
Bergfest in Hinterzarten: Ökumenischer Gottesdienst auf der Gaiserhöhe

Sonntag, 18. August, 10.30 Uhr
Regio Sommerkirche: Berggottesdienst am Seebuck beim Bismarckdenkmal mit der Schäferwagenkirche

Kirche.n.mobil in Falkau

vom 19. – 25. August steht die Schäferwagenkirche wieder am Schwellenweiher auf der Wiese. Tägliche Aktionen von 15 – 17 Uhr, Abendandacht um 19.30 Uhr. Donnerstag Schlagerfeuer nach der Andacht. Freitag Lustiges rund um das Forellenfest.

Sonntag, 6. Oktober, 10.30 Uhr
Erntedankgottesdienst beim Hotel Engel, Alpersbach



Kindersseite

zum Vorlesen oder selber Lesen:

Sang & Klang zur Ehre Gottes

Vor mehr als 30 Jahren sollte der obere Teil von Hinterzarten rund um die Kirchwiese am Adlerweg verschönert werden. Die evangelische Gemeinde überlegte sich, auch etwas Besonderes vor dem Pfarrhaus dafür zu bauen. Das Glockenspiel wurde geplant und schließlich 1990 gebaut.

Seitdem spielt es viermal am Tag Melodien von Kirchenliedern und Volksliedern.

Sie sollen die Menschen fröhlich machen, sie zum Pfeifen oder Singen anregen und Gott loben. Dafür stehen auch die vier Engel, die ihre Instrumente am Glockenspiel in den Händen halten. Die Musik am Glockenspiel entsteht durch die 16 Glocken, die mit ihren Tönen die Melodien auch mehrstimmig erklingen lassen.

Jeden Tag um 11:05, um 12:05, um 16:05 und um 17:05 sind jeweils zwei Lieder mit je zwei Strophen zu hören.

Angepasst an die Jahreszeiten und die Feste im Kirchenjahr werden alle paar Wochen neue Lieder gespielt. Hört mal hin, was ihr davon wiedererkennt!

Das Glockenspiel wurde von einem Künstler geplant und gestaltet, der selbst auch im Schwarzwald lebt.

In der Bibel stehen Gebete von Menschen aus längst vergangener Zeit. Sie haben ihre Gebete früher nicht nur gesprochen, sondern auch gesungen. In einem Psalm, dem letzten der 150 Stück, die es in der Bibel gibt, sagt jemand, dass die Menschen und alle Engel Gott loben sollen.

Das klingt in der Bibel so:



Glockenspiel

Kindersseite

(Psalm 150 in der Übersetzung der Basisbibel:)

1 Halleluja.

Lobt Gott in seinem Heiligtum!

Lobt ihn in seiner starken Himmelsburg!

2 Lobt ihn für seine kraftvollen Taten!

Lobt ihn für die Fülle seiner Macht!

3 Lobt ihn zum Schall des Widderhorns!

Lobt ihn zum Klang von Harfe und Leier!

4 Lobt ihn zur Handtrommel und tanzt im Kreis!

Lobt ihn mit Saitenspiel und Flötenmusik!

5 Lobt ihn mit kleinen hellen Zimbeln!

Lobt ihn mit großen dunklen Zimbeln!

6 Alles, was lebt durch Gottes Atem,
antworte dem HERRN mit Lobgesang!
Halleluja!

Die Instrumente, die im Psalm genannt werden,
sind:

- das Widderhorn (heute eine Posaune)
- Harfe und Leier/ Psalter
- Handtrommel/ Pauken
- Saitenspiel (Gambe) und Flötenmusik
- Zimbeln (Metallbecken)

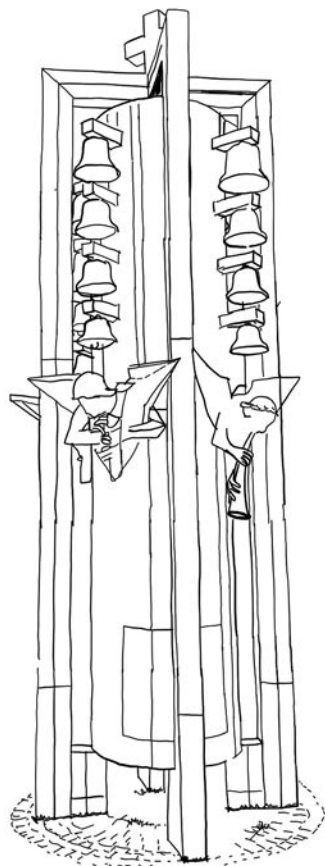
Am Glockenspiel loben die vier Engel Gott mit ihren Instrumenten (Flöte, Horn, Harfe, Geige). In Psalm 103, 20 sagt jemand zu den Engeln, dass sie Gott loben sollen: „Lobt den Herrn, ihr dienstbaren Engel“.

Die 16 Glocken stehen für die Zimbeln – Metallbecken – mit ihrem Klang. Sie wiegen zwischen 11 und 28 Kilogramm und haben einen Durchmesser von 20 bis 31 Zentimetern.

Das Glockenspiel bringt die Lieder in die Ohren der Menschen und in die Weite der Schwarzwaldlandschaft in Hinterzarten. So klingt das Lob Gottes täglich von den Glocken in den Ort und in den Himmel.



Ausmalbild



Das Bild zeigt unser Glockenspiel, wie es vor dem Pfarrhaus in Hinterzarten im Adlerweg 11 steht. Dort könnt ihr schauen, welche Farben es hat und was genau für Engel am Glockenspiel zu sehen sind – und welche Instrumente sie spielen. Vielleicht könnt ihr auch die Glocken zählen?

Alle, die ihr Bild bis zum **10. September 2024** ausgemalt ans Evangelische Pfarramt schicken, Adlerweg 11, 79856 Hinterzarten, bekommen eine Überraschung von uns!



sang & klang

*(wiedersehen mit der basilika
ste. marie-madeleine, vézelay, frankreich)*

ich betrete
die klangbrücken

vor 50 jahren
gelegt in
ste. marie-madeleine

matthäuspassion von j.s.bach

auf's neue
mich erfassend

unzerstörbar
klingend

und
bewahrt
in den mauern
der basilika

mich tragend

Helle Tred